

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 10 DIE WAHRHEIT IN BEZUG AUF DIE GLÄUBIGEN

WOCHE 10 — TAG 4

Schriftlesung

1.Kor. 1:2 An die Gemeinde Gottes, die in Korinth ist, an die, die in Christus Jesus geheiligt worden sind, an die berufenen Heiligen...

1.Petr. 4:15-16 Denn ... wenn [jemand] als Christ [leidet], so schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen.

Heilige

In vielen Versen im Neuen Testament wird von den Gläubigen als den Heiligen gesprochen. In Apostelgeschichte 9:13 und 32 werden die Heiligen in Jerusalem, beziehungsweise die „Heiligen, die in Lydda wohnten“, erwähnt. In Römer 1:7 heißt es: „An alle geliebten Gottes, die berufenen Heiligen, die in Rom sind.“ In Römer 8:27 wird uns gesagt, dass der Geist „fürbittend für die Heiligen eintritt“ ... Das Wort „Heilige“ bezeichnet die, welche heilig, zu Gott hin abgesondert sind. Wir sind nicht nur Gläubige an Christus, sondern wir sind Heilige Gottes. Wir sind Gottes heiliges Volk, ein Volk, das zu Gott hin für Seinen Vorsatz abgesondert ist.

[In] 1. Korinther 1:2 ... zeigt der Ausdruck „berufene Heilige“, dass die Gläubigen an Christus die berufenen Heiligen sind; sie sind nicht berufen, um Heilige *zu sein*. Es geht hier um die Stellung, um eine Heiligung nach der Stellung mit einer Sicht auf die Heiligung nach dem inneren Wesen ... Wenn wir uns von uns wegwenden und auf Christus schauen, in dem wir geheiligt worden sind, werden wir in der Lage, sein zu erklären, dass wir Heilige sind. Wir werden uns dessen bewusst sein, dass ein Heiliger einfach ein Berufener ist.

In 1. Korinther 1:2 wird uns gesagt, dass wir in Christus Jesus geheiligt worden sind ... [was] heißt, in dem Element und der Sphäre von Christus geheiligt zu sein ... Christus ist eine heilige Sphäre, eine Sphäre der Heiligkeit. Christus ist nicht nur heilig—sondern Christus selbst ist Heiligkeit. Weil Gott uns in diesen Christus hineinversetzt hat, wurden wir in die Sphäre der Heiligkeit hineinversetzt. Da wir nun in Christus als der Sphäre der Heiligkeit sind, sind wir geheiligt. In Christus geheiligt zu sein heißt, in Ihm heilig gemacht zu sein.

Wir sollten niemals unsere Stellung in Christus verachten. Gott hat uns in Christus hineinversetzt, und dies macht es für uns möglich, die göttliche Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit zu erfahren ... Gott schaut nicht auf uns, wie wir in uns selbst sind, sondern vielmehr schaut Er auf uns in Christus.

Christen

Im Neuen Testament werden die Gläubigen auch als Christen bezeichnet. In Apostelgeschichte 11:26 heißt es, „dass in Antiochien die Jünger zuerst Christen genannt wurden. In Apostelgeschichte 26:28 sagt [König] Agrippa zu Paulus: „Mit so geringem

Aufwand versuchst du, mich zu überreden, Christ zu werden?“ In 11:26 ist „Christ“ ein Ausdruck der Schande. Dass den Jüngern in Antiochien solch ein Spitzname als ein Ausdruck der Schande gegeben wurde, weist darauf hin, dass sie für den Herrn ein überzeugendes Zeugnis getragen haben müssen, ein Zeugnis, das sie in den Augen der Ungläubigen besonders und eigenartig machte.

Das griechische Wort für Christ ist *Christianos*, ein aus dem Lateinischen gebildetes Wort. Die Endung *ianos* bezeichnet einen Anhänger einer Person und wurde für die Sklaven benutzt, die zu den großen Familien im Römischen Reich gehörten. Jemand, der den Kaiser, den Cäsar oder *Kaisar* anbetete, wurde ein *Kaisarianos* genannt, was *ein Anhänger des Kaisars, eine Person, die zum Kaisar gehört*, bedeutet. Als die Leute anfangen, an Christus zu glauben und zu Seinen Nachfolgern wurden, betrachteten einige im Kaiserreich Christus als einen Rivalen ihres *Kaisars*. In Antiochien (Apg. 11:26) begannen sie dann, die Nachfolger Christi *Christianoï* (Christen), Anhänger von Christus zu nennen, was ein Spitzname, ein Ausdruck der Schande war. Deshalb heißt es in [1.Petr. 4:16]: „Wenn aber als Christ, so schäme er sich nicht“; das heißt, wenn ein Gläubiger in den Händen der Verfolger leidet, die ihn verächtlich einen Christen nennen, sollte er sich nicht schämen, sondern Gott in diesem Namen verherrlichen.

Heute sollte der Ausdruck *Christ* eine positive Bedeutung enthalten. Ein Christ ist ein Mensch Christi, jemand, der mit Christus eins ist, der nicht nur zu Ihm gehört, sondern in einer organischen Vereinigung mit Ihm auch Sein Leben und Seine Natur besitzt, und der in seinem täglichen Leben durch Ihn lebt und sogar Ihn lebt. Wenn wir leiden, weil wir eine solche Person sind, sollten wir uns nicht schämen, sondern Christus durch unsere heilige und ausgezeichnete Lebensweise freimütig bekennen und groß machen, um Gott in diesem Namen zu verherrlichen (zum Ausdruck zu bringen).